



Katrin Heesch – Kleine Paradiese

Ausstellung in der Galerie Corona Unger

In Katrin Heesch's konzentrierten Gemälden treffen sich Ruhe und rätselhafte Tiefe ebenso wie eine scheinbar endlose Weite der Farbe, die zum Verweilen auffordert. Während der Betrachter der dichten Abfolge schmaler, horizontal übereinander geordneter Farbstreifen folgt und die eigenwilligen ungeahmten Querformate gleichsam abtastet, nähert sich der Blick dem bemerkenswerten Relief der Bilder. In der Begegnung von Materialität und Farbsubstanz öffnet sich ein sensibler, systematisch gestaffelter Kosmos. Mit in Latex gebundenen Farben erschafft Katrin Heesch eine reich modulierte Palette intensiver und gedämpfter Töne, Transparenzen und Sättigungsstufen. Jede neue Mischung findet ihren Platz innerhalb eines stetig wachsenden Farbarchivs der Künstlerin. Ausgewogenheit, Klarheit und Leuchtkraft verschmelzen in ihren Bildern zu unbegrenzten Horizonten – zu Werken farbiger Schönheit, Varietät und Harmonie – zu „kleinen Paradiesen“.

Katrin Heesch, geb. 1973 in Kassel, lebt und arbeitet in Weimar. Sie studierte von 1994 bis 2001 an der

Bauhaus-Universität Weimar. Ihre Arbeiten wurden u. a. in der Vertretung des Freistaates Thüringen, Brüssel, im Goethe-Nationalmuseum und im Neuen Museum Weimar, in der Kölnischen Galerie im Kölnischen Stadtmuseum und der Altana Galerie der TU Dresden ausgestellt, außerdem im Forum Konkrete Kunst Erfurt, im Schloss Belvedere, Weimar, im Kunsthaus Avantgarde, Apolda und im Kunstverein Ludwigsburg.

Veranstaltungshinweise

Freitag, 5. Februar um 19 Uhr Vernissage der Ausstellung

Donnerstag, 18. Februar von 18 bis 22 Uhr Apéro/l'Art – Kurzführung durch die Ausstellungen und Aperitif

Sonntag, 06. März um 15 Uhr Musikalische Intervalle – Die australische Cellistin Kate Green spielt die zweite Suite von J. S. Bach, sowie "Orbit" von Philip Glass (2013) und "Reclaiming the Spirit" von Sarah Hopkins (1993).

» » » galerie-corona-unger.de